



Medienmitteilung vom 24. April 2016:

Petra Klingler im Final und auf Rang 4!

Im Japanischen Kazo fand am Wochenende der zweite Boulder-Weltcup mit gut 120 Athletinnen und Athleten aus 26 Ländern teil, darunter auch zwei Damen und zwei Herren aus der Schweiz. Für das Regionalzentrum Zürich starteten Petra Klingler (Bonstetten) und Natalie Bärtschi (Zürich). Bei den Damen siegte erneut die Britin Shauna Coxsey souverän, Klingler erreichte den Final und den hervorragenden vierten Rang. Bei den Herren siegte der Russe Rustam Gelmanov.

Nur eine Woche nach dem Boulder-Weltcup in Meiringen fand in Japan der zweite Weltcup der Saison statt. Aus der Schweiz reiste eine Delegation von zwei Damen und zwei Herren in den fernen Osten, angeführt von der Teamleaderin Petra Klingler.

Petra Klingler verpasst Podest ganz knapp

Vor einer Woche in Meiringen verpasste Klingler den heimlich angestrebten Final knapp, zeigte aber, dass dies durchaus möglich ist. In der Qualifikation und im Halbfinal zeigte Klingler in Kazo erneut starke Leistungen. Im Halbfinal holte sie sich zwei Tops und alle vier Zonen, was diesmal für den Final reichte. In diesem holte sich Klingler beim ersten Boulder gleich einen Zonenpunkt und den zweiten topte sie „flash“, das heisst beim ersten Versuch. Beim dritten Boulder gab es wohl einen Nuller, doch den Vierten holte sie sich wieder souverän im zweiten Versuch. Damit verpasste Klingler zwar knapp das Podest und wurde hervorragende Vierte. Sie kommentierte den Wettkampf zufrieden: „Der Wettkampf war super cool und ich bin sehr zufrieden. Natürlich ist es schade, dass ich das Podest knapp verpasste, es fehlte mir nur der vierte Bonuspunkt. Doch die Freude überwiegt, ich bin glücklich!“

Wie schon vor einer Woche gewann auch in Japan die Britin Shauna Coxsey. Sie kletterte in einer eigenen Liga und topte als einzige Athletin alle vier Boulderprobleme, drei davon gar flash. Zweite wurde Melissa Le Neve (FRA) mit zwei Tops vor Miho Nonaka (JPN). Natalie Bärtschi boulderte auf Rang 37.

Baptiste Ometz erreicht Halbfinal

Bei den Herren gewann Rustam Gelmanov (RUS) vor dem Italiener Michael Piccolruaz und Kokoro Fujii (JPN). Von den Schweizer Herren konnte sich in Japan Baptist Ometz (Fully) für den Halbfinal qualifizieren. Er erreichte Rang 16 und Benjamin Blaser (Kallnach) Rang 54.

Bereits in einer Woche geht es weiter in Chongqing (CHN) mit dem dritten Boulder-Weltcup.

BOULDERN: Auszug aus der [Rangliste Damen](#):

- 1. Rang: COXSEY Shauna (GBR)
 - 2. Rang: LE NEVE Melissa (FRA)
 - 3. Rang: NONAKA Miho (JPN)
 - 4. Rang: KLINGELER Petra (SUI; Regionalzentrum Zürich; Bonstetten)
 - ...
 - 37. Rang: BÄRTSCHI Natalie (SUI; Regionalzentrum Zürich; Zürich)
- Total 53 Teilnehmerinnen

BOULDERN: Auszug aus der [Rangliste Herren](#):

- 1. Rang: GELMANOV Rustam (RUS)
 - 2. Rang: PICCOLRUAZ Michael (ITA)
 - 3. Rang: FUJII Kokoro (JPN)
 - ...
 - 16. Rang: OMETZ Baptiste (SUI; Fully)
 - 54. Rang: BLASER Benjamin (SUI; Kallnach)
- Total 69 Teilnehmer

Bildlegende; Quellenangabe: Eddie Fowke - IFSC:

- Bild 1: Boulder_WC_Kazo_PetraKlingler_Quali_3, 20160423.jpg
Mit einer starken Leistung erreicht Petra Klingler (Bonstetten) in Kazo (JPN) den Final und ist mit dem vierten Schlussrang glücklich, wie nach diesem Top.
- Bild 2: Boulder_WC_Kazo_NatalieBärtschi_Quali, 20160423.jpg
Natalie Bärtschi (Zürich) bouldert am Weltcup in Kazo auf Rang 37.

Mit sportlichen Grüßen

Martin Rahn-Hirni

Text und Foto zur freien Veröffentlichung (bitte mit Quellenangabe).

Weitere Infos:

- Website Regionalzentrum: <http://www.regionalzentrum.ch/>
- Schweizer Alpen-Club SAC: <http://www.sac-cas.ch/wettkampfsport/sportklettern.html>
- Website des Veranstalters: <http://www.jma-climbing.org/competition/2016/bwc/>

SAC-Regionalzentrum Zürich
www.regionalzentrum.ch

presse@regionalzentrum.ch
+41-79-341 57 36

Regionalzentren sind Vereine, die im Nachwuchskonzept des Dachverbandes SAC als Bausteine zur Nachwuchsförderung eingebaut sind. Der SAC unterstützt die Regionalzentren in finanzieller und organisatorischer Hinsicht. Die Regionalzentren sind die ersten leistungssportorientierten und vom Verband mitkoordinierten Strukturen im Sportklettern. Sie sind die unerlässliche Basis für die sportliche Entwicklung eines einzelnen Athleten. Daneben sichern sie die nachhaltige Existenz einer nationalen Wettkampfkultur. Zugleich sind sie das Verbindungsglied zwischen Breitensport und Leistungssport.